Scoma News

Jahrgang 12 Ausgabe Februar 2008 Nr. 02

The Wild Geese Irish Whiskey

Durch die Siege der Anglo-Normannen unter Führung von Heinrich II im Jahre 1169 über die Iren verloren diese ihre Unabhängigkeit. Heinrich II erklärte sich zum König von Irland und verteilte Ländereien als Lehen an seine anglo-normannischen Führer.

Unter Heinrich VIII wurde Irland 1541 direkt der englischen Krone unterstellt. Er zog sämtliche Kirchengüter Irlands ein, denn er befürchtete wegen seines Bruchs mit der römischen Kirche die Unterstützung der vorwiegend katholischen Bevölkerung Irlands durch ausländische Mächte wie Spanien.

Die Nachfolger von Heinrich VIII betrieben eine intensive Besiedlung Irlands durch Engländer. Dies führt zum aufkeimenden irischen Widerstand, der wiederum militärische Gegenmaßnahmen auslöste. Die ersten Rebellionen gegen die englische Vorherrschaft waren die

Desmond-Rebellionen

(1568-1573 und 1579-1583).

Unter O'Neill brach 1595 ein großer Aufstand aus, bei dem den britischen Truppen empfindliche Niederlagen beigebracht wurden. Königin Elisabeth I. setzte 1600 Lord Mountjoy als neuen Lord Deputy ein, der 1603 den Aufstand niederwarf. Als Folge verließen zahlreiche irische Adelige 1607das Heimatland, bekannt als

Flight of the Earls.

Nach 1609 wurden im Rahmen der *Ulster Plantation* sehr viele nichtkatholische Schotten und Engländer in der Provinz Ulster angesiedelt. Die Folgen dieser Ansiedlung sind bis heute in den hoffentlich endlich befriedeten Unruhen in Ulster/ Nordirland zu spüren.

Die 1642 gegründete *Confederation of Kilkenny* strebte die Gründung eines katholischen königstreuen Irlands an, wurde aber mit aller Härte vom puritanischen Oliver Cromwell bekämpft. Der Aufstand brach 1652 zusammen.

The Wild Geese Collection

alte Ausstattung

Auf die von Cromwell errichtete Englische Republik folgte die Wiedereinsetzung der Monarchie unter dem Hause Stuart. König Charles II sympathisierte zwar mit dem katholischen Glauben, betrieb aber eine regide Politik gegen Irlands Wirtschaft, z.B. durfte irische Wolle nur noch nach England verkauft werden. 1685 folgte ihm sein Bruder Jakob II, der sich offen zum Katholizismus bekannte und dadurch schwere Spannungen mit dem englischen Parlament auslöste. Diese entluden sich 1688 in der

Glorious Revolution.

Jakob II wurde durch seinen protestantischen Schwiegersohn Wilhelm von Oranien abgelöst und floh ins Exil nach Frankreich. Nach Sicherung der Unterstützung der irischen Katholiken setzte er nach Irland über und führte Krieg gegen die irischen Jakobiten, die ihn 1690 vernichtend schlugen und erneut nach Frankreich vertrieben. Wilhelm III überzog aus Rache Irland und die Jakobiter mit Krieg, der 1691 im Vertrag von Limerick endete - von den Iren als auch *Verrat von Limerick* bezeichnet. Der Vertrag erlaubte den jakobitischen Offizieren, die sich nicht dem englischen König unterwerfen wollten, nach Frankreich zu fliehen. Gut 30.000 Iren verliessen darauf ihre Heimat. Sie dienten künftig vielen europäischen Monarchen und erwarben sich ob ihrer Loyalität gegenüber den Herrschern den Namen

The Wild Geese

(*na Geanna Fiaine*).

Doch *The Wild Geese* hinterliessen ihre Spuren nicht nur als gern gesehene Offiziere in den Armeen von *Hessen, Neapel, Polen, Portugal, Preussen, Rußland, Sachsen, Schweden, Spanien* und *Venedig*, sondern auch in vielen Wirtschaftszweigen. Wenn nicht gekämpft wurde, betrieben sie Handel, waren Wissenschaftler oder Diplomaten, Berater oder Botschafter der Herrscherhäuser, Banker oder Weinbauern. Auf irische Vorfahren dieser Zeit blicken zurück Château Kirwan, Pontac-Lynch, Marquis de McMahon und Hennessy.

Die größte „Racheaktion" der Wild Geese war 1745 die Schlacht von Fontenoy im Österreichischen Erbfolgekrieg. Nach schon mehrstündigem Kampf griff der englische Feldherr Duke of Cumberland mit 16.000 Soldaten frontal die französichen Linien an und brachte diese ins Wanken. Die irische Reservetruppe griff mit dem Schlachtruf *Cuimhnigi ar Luimneach agus feall na Sasanach!* (Rache für Limerick und den Verrat der Sachsen) in den Kampf ein, und erzwang einen Sieg für die französischen Seite. Es war dies der erste Sieg Frankreichs über englische Truppen seit dem 13. Jahrhundert.

Die kurze Darstellung der irischen Geschichte zeigt die historische Wurzel für den Namen **The Wild Geese Collection** ,angeboten von Protégé International, London (!) in der just erweiterten Reihe:

The Wild Geese Classic Blend
- ein klarer weicher Tropfen mit süßen Noten und Anflug von Gewürzen, Eiche und Getreide.

The Wild Geese Rare Irish Whiskey (6 x ausgezeichnet!)
- sehr weich, Zitrusnoten, Malznoten, leicht pfeffriger Unterton.

The Wild Geese Limited Edition Fourth Centennial
- ein Irish mit süßen Malznoten, Anflug von Zitrus, Orange und Gewürzen, zarte Eichennoten.

The Wild Geese Single Malt
-frisches Malz und reife Früchte, süße Noten, Anflug von Eiche und Torf und Toffée. *JS*

Vermischtes

Kampf um Absolut Wodka

Wie bereits mehrfach berichtet, möchte sich der schwedische Staat von der Vin & Sprit Gruppe (V&S Group) durch Privatisierung trennen.

Die bekannteste Spirituose von V&S auf dem Weltmarkt ist der Absolut Vodka, dem Trend folgend in der letzten Zeit auch mit zahlreichen Geschmacksnoten angeboten. V&S ist auch Anteilseigner an dem international agierenden Vertriebsunternehmen Maxxium.

Die hohen Jahresumsätze mit interessanten Margen sowie ein gut durchorganisierter weltweiter Vertrieb über Maxxium oder andern Distributeure machen eine Übernahme von V&S interessant, ist doch Absolut Vodka der Welt zweitstärkster Vodka - vom Umsatz gesehen.

Die schwedsiche Regierung hat nun Mitte Dezember Informationsunterlagen an 30 potentielle Bieter verschickt.

Von Fortune Brands wird ein Angebot für V&S erwartet, da man die Vertriebsrechte für Absolut für den US-Markt hält. Der Verkauf des US-Weinmarken in den letzten Monaten durch Fortune Brands wird als vorbereitende Maßnahme zur Beschaffung der notwendigen Finanzmittel für einen Erwerb von V&S eingestuft.

Für Fortune Brands könnte es jedoch eng werden, wenn Diageo und/oder Pernod Ricard, die zwei Schwergewichte der Branche, ebenfalls den Hut in den Ring werfen.

V&S soll meistbietend versteigert werden. Analysten erwarten einen Preis um die 7 Milliarden US$

Drinks International ; 2.12.07

Glenglassaugh

Die 1875 gegründete Brennerei ging in den Besitz von Highland Distillers über und war seit der Gründung öfter geschlossen als in Betrieb. Die letzte Schließung erfolgte 1986 und 1992 wurde sogar die Lizenz gelöscht. Der Single Malt soll bei den Blendern recht beliebt gewesen sein - vielleicht weil er so rar war. Momentan nutzen Highland Distillers die Lagerhäuser der Brennerei zur Lagerung ihrer Marken The Famous Grouse, Cutty Sark, The Macallan und Highland Park.

Bei der Edrington Group, zu der auch Highland Distillers gehört,scheint man nun gewillt zu sein, die Brennerei an ein Konsortium von Investoren aus Litauen und Rußland zu verkaufen. Über das Gebot zum Kauf der Brennerei wurde - wie üblich - noch nichts bekannt, wohl aber, dass das Konsortium bereit ist, 2-3 Mill.£ in die Renovierung der Brennerei zu investieren. Die Summe wird notwendig, um den Betrieb an die heutigen gesetzlichen Forderungen anzupassen (Energieverbrauch, Abwasserreinigung, Umweltauflagen, etc.).

Außerdem wurde angemerkt, dass bereits erste Einstellungsgespräche mit Brennereiarbeitern der Umgebung des Betriebes geführt wurden. Es wird angenommen, dass ca. 10 Arbeitsplätze direkt durch die Wiederinbetriebnahme der Glenglassaugh Brennerei geschaffen werden können.

The Herald ; 01.01.08

Nikka Single coffey Malt

Bei Nikka geht man in der Nishinomiya Brennerei einen für die Herstellung von Malt Whisky ungewöhnlichen Weg. Die Gerste wird wie üblich gemälzt, angemaischt und vergoren. Doch die Anreicherung und Reinigung erfolgt nicht durch das zweifache Brennen in einer pot still, sondern einer patent still, die einst von Aeneas Coffey eingeführt wurde. Üblicherweise wird in dieser Coffey still ein Grain Whisky gebrannt.

Ausgangsmaterial hierfür sind vorwiegend die Getreidesorten Weizen und Mais, denen nur ein geringer Anteil an Gerstenmalz zugesetzt wird, um die für die Verzuckerung der Stärke notwendigen Enzyme zuzuführen.

Nikka nutzte seit 1990 den in der Coffey still erzeugten Malt Whisky nur für die Produktion des *All Malt*. Dieser ist die Mischung eines in der pot still gebrannten Single Malt mit eben dem Single coffey Malt. Damit ist auch der *All Malt* unter den Blended Malts ein ungewöhnliches Produkt.

Jetzt hat man bei Nikka beschlossen, das Destillat aus der Nisinomiya Brennerei auch als unverschittenes Produkt, also als Single coffey Malt anzubieten - nicht nur für Japan, sondern weltweit.

WHISKY Flash ; 09.01.08

Royal Grouse

Bei der Edrington Group knallten die Korken als bekannt wurde, dass das Flaggschiff des Unternehmens, der Blend *The Famous Grouse* sich auch weiterhin königlich nennen darf. Die Auszeichnung *Royal Warrant* wurde erneuert und so darf sich das Moorhuhn auch weiterhin mit dem Wappen *Royal Coat of Arms* schmücken und den Hinweis *by appointment* verwenden.

The Famous Grouse Blended Scotch ist bereits seit 1984 mit dem königlichen Siegel ausgezeichnet. Da die Auszeichnung aber jederzeit wieder aberkannt werden kann, ist daher jede Verlängerung ein Grund zur Freude - ist doch eine solche Auszeichnung stets ein wirksames Werbemittel - nicht nur für den britischen Markt.

Die Auszeichnung Royal Warrant ist die höchste Auszeichnung, die ein Unternehmen im UK erhalten kann. Für die Vergabe ist das *Royal Household Tradesmen's Warrant Committee* unter der Führung von Lord Chamberlain zuständig. Die Auszeichnung erhalten nur Hersteller, deren Produkte mindestens 5 Jahre in einem der königlichen Haushalte genutzt oder genossen werden.

Momentan haben ca. 800 Personen und Hersteller das Recht, sich als Lieferant des königlichen Hofes zu bezeichnen.

offlicencenews ; 14.01.08

Erwischt

Diageo wurde jetzt erwischt, bei Abstimmungen im Internet zu Gunsten der eigenen Sorten (hier Johnnie Walker) eifrig mitgestimmt zu haben. Kevin Erskine, Besitzer der Internetseite thescotchblog.com berichtete zumindest dem Magazin Drinks International, dass er vermehrt Zuschriften mit der Absenderkennung Diageo.com erhielt, die auch noch alle für das gleiche Produkt stimmten.

Erskine vermutet hinter der gezielten Zusendung von elektronischen Stimmen einen übereifrigen Brand Manager in den USA, der seine Kollegen per Rundmail aufgefordert hat, für ein bestimmtes Produkt des Unternehmens zu stimmen.

Übrigens erhielt im letzten Jahr der Johnnie Walker Blue Label auf der website von K. Erskine das höchste Ergebnis bei den Abstimmungen.

Drinks International ; 16.01.08

Neuer Manager

The *Scotch Whisky Experience Visitor Centre* vor dem Parkplatz des Edinburgh Castle hat Gillian Armstrong zum neuen Marketing Manager benannt. Armstrong arbeitete vorher für Deep Sea World und Scottish Rugby.

The Scotsman ; 16.01.08

Neue Lagerhäuser

Der bereits angekündigte Bau von zwei neuen Lagerhäusern für die Macallan Brennerei beginnt Formen anzunehmen.

Der Auftrag wurde an das Bauunternehmen Mansell vergeben, das die zwei je 6.000 m^2 grossen Lagerhäuser als Generalunternehmer errichten soll. Das Auftagsvolumen wird auf ca. 9 Mill.£ geschätzt. Der Bodenaushub von gut 2,3 Millionen Tonnen Boden und Gestein hat bereits begonnen. Die neuen Lagerhäuser sollen schon zu Ende des Jahres 2008 bereit zur

Nutzung sein.
This is northscotland; 17.01.08

Whisky - Ersatz für Benzin?

Prof. Graeme Walker von der University of Abertay in Dundee hat eine neue Quelle für Biokraftstoff ausgemacht, nämlich den schottischen Whisky!

Oder vielmehr den Herstellprozess, bei dem Reste des Getreides anfallen, die bislang als Viehfutter Verwendung finden, aber auch zu Biokraftstoff veredelt werden könnten.

Evening Times ; 21.01.08

Kopfloser J. Walker

Eine lebensgroße Figur des bekannten Johnnie Walker stand das letzte Jahr über vor der Castle Tavern in Inverness. Jetzt verschwand die Figur über Nacht. Mitarbeiter eines benachbarten Restaurants bemerkten das Fehlen der Figur als sie mit Schichtende gegen Mitternacht an dem Lokal vorbei kamen. Wenige Tage später tauchte die Figur dann auf dem nahe gelegenen Parkplatz Masonic Lodge wieder auf - allerdings ohne Kopf.

Der Wirt des Castle Tavern lobte einen Karton mit Whisky (natürlich mit Johnnie Walker Blend) für die Wiederbeschaffung des fehlenden Körperteiles aus, denn die Figur sei für ihn nicht einfach irgend eine Dekoration, sondern Bestandteil des Inventars der Kneipe Sogar die Polizei ist in die Suche eingeschaltet.

BBC News ; 22.01.08

Schnelle Information

Mit Pressemitteilung vom 16. 01.2008 kündigt der deutsche Importeur für Glenrothes einen Dreierset mit je 100 ml Glenrothes Selected Reserve und den Jahrgängen 1991 und 1994 an. Dieser Hinweis soll sicherlich einen Markt informieren, der aber eigentlich nicht mehr vorhanden ist. Denn was hier als Neuigkeit angekündigte ist wird bereits seit gut 2 Jahren im internationalen Handel angeboten und auch deutsche Versandhändler haben das Set bereite in 2007 (und wohl auch davor) angeboten. Wie gesagt - der frühe Vogel fängt den Wurm!

WHISKY Flash ; 23.01.08

Officer's Choice

Officer's Choice, die führende Marke der indischen Getränkegruppe BDA hat im Dezember 2007 die Messlatte von 7 Millionen verkauften Kartons übersprungen und nimmt damit die Position 3 ein in dem auf einen Absatz von 140 Mill. Karton Whisky geschätzten Markt Indiens.

Marktführer sind Bagpiper (14 Mill. Karton) und McDowell No.1 der United Brewers (UB) Group von Vijay Mallya, dem neuen Eigentümer der schottischen Whyte & Mackay Ltd.

Officer's Choice hatte vor 2 Jahren noch einen Jahresabsatz von 2,5 Mill. Karton. Möglicherweise ist die rasante Absatzsteigerung für Officer's Choice auf die Zusammenarbeit mit Diageo zurück zu führen.

BDA/Diageo sind auf dem indischen Markt gemeinsam angetreten, das Monopol der UB Group von Vijay Mallya zu brechen, die mehr als 55 Prozent des Marktes beherrscht.

Die Umsatzsteigerung bei Officer's Choice spricht nicht nur für das Marketing des Unternehmens, sondern auch für den steigenden Konsum auf dem indischen Markt und eine Umorientierung dieser Konsumenten, die sich mehr und mehr auch für die Produkte der kleineren Anbieter interessieren. Ein weiteres Beispiel hierfür ist Royal Stag Whisky, einst Seagram India, heute Pernod Ricard India. Royal Stag. Erst vor wenigen Jahren erschaffen, weist die Marke ebenfalls einen deutlichen Anstieg bei den Absatzzahlen auf. 2007 wurden bereits über 5 Mill. Karton verkauft.

The Economic Times ; 25.01.08

Gute Umsätze für Jameson

Für das zweite Halbjahr kann Pernod Ricard für den Jameson Irish Whiskey eine Umsatzsteigerung von 27 % vermelden. Ursächlich ist eine gezielte Werbekampagne mit recht aggressiven Preisen - für die man nur eine Umsatzsteigerung von 17 % erwartet hatte.

Independent.ie ; 25.01.08

Thailand im Visier

Nach den erfolgreichen Angriffen der Scotch Whisky Association (SWA) auf die Steuerbarrieren in Indien wurde nun Thailand ins Visier genommen für die nächsten Angriffe gegen - aus der Sicht der SWA - ungerechtfertigte Steuern auf den Exportschlager Scotch.

Die SWA beklagt, dass die thailändischen Steuerbehörden für die Besteuerung des schottischen Importgutes nicht die Wertangaben der Lieferanten/ Importeure anerkennen, sondern den Wert der Ware nach eigenen, willkürlich festgelegten Tabellen ansetzen und damit gegen Richtlinien der Welthandelsorganisation (WTO) verstossen.

Die Importeure können die willkürliche Erhebung von Importabgaben akzeptieren oder müssen bei Einsprüchen Bankbürgschaften bis zur Klärung der Beschwerde hinterlegen.

Die SWA rechnet vor, dass zur Zeit Bankbürgschaften für ca. 9 Mill.£ bestehen.

Thailand nimmt in der Exportliste für Scotch den 16. Platz ein. Der Export nach Thailand betrug 2006 ca. 42 Mill.£. Die Importsteuer beträgt zur Zeit gut 60 Prozent!

Drinks International; 29.01.08

Bourbon Bierbrand

Der im Bierfass nachgelagerte Whisky wird durch den *The Famous Grouse Ale Cask* vertreten. Nun kommt in Deutschland das Gegenstück von der Lahn-

WHISKYMESSEN in 2008

15.-17. Februar *www.interwhisky.de*	**Interwhisky Hamburg**
14.-16. März *www.whiskylive.com*	**Whisky live Belgien (B)**
15. März *www.whiskyfestival.nl*	**Whisky live Eindhoven (NL)**
28.-30. März *www.munichwhisky.com*	**Whisky Festival München**
26.-27. April *www.whiskyfair.de*	**Whiskyfair Limburg**
17.-18. Mai *www.kieler-whiskymesse.de*	**Kieler Whiskymesse**
September *www.whiskylive.com*	**Whisky live Paris**
05.-06. September *www.whisky-herbst.de*	**Whiskyherbst Cöpenick**
Oktober *www.celtic-events.de*	**Whisk(e)y Pur Aschaffenburg**
04.-05. Oktober *www.whisky-weekend.de*	**Whisky Weekend Bremen**
19. Oktober *www.whisky-bar.de*	**Whiskymesse Leipzig**
08.-09. November *www.whiskymesse.eu*	**aquavitae Essen**
09.-11. November *www.whiskyfestival.nl*	**Whisky Festival Leiden (NL)**
21.-23. November *www.interwhisky.de*	**Interwhisky Frankfurt**
Dezember *www.whiskyship.ch*	**Whiskyship Zürich (CH)**
13.-15.02.2009 *www.interwhisky.de*	**Interwhisky München**

steiner Brauerei.

Seit dem 06.12.07 bietet die Brauerei den ***Bourbon Bierbrand*** in der 50cl-Flasche an. Das Lahnsteiner Bier wird wie üblich gebraut, durch Destillation zum Bierbrand ankonzentriert und für mehrere Monate in Bourbonfässern zur Reifung eingelagert. Wie zu erwarten laugt der klare Brand in dieser Zeit Farbstoff und Aromen aus dem Fassholz, erhält eine Bernsteinfarbe und neben den feinwürzigen, zarten Bieraromen eine deutliche Vanillenote. Die Aromenvielfalt startet mit würzigen Noten, geht über Holznoten zu ganz zart fruchtigen Nuancen von Pflaume mit einem Anflug von Schokolade.

getränkemarkt ; 1-2/08

Auktionsergebnisse McTears vom 13.12.2007

Nachfolgend die Auflistung von ausgewählten Ergebnissen aus der Auktion:

Ardbeg
- 30 year old 230£
- 21 year old 280£
- Single Cask 1976 320£
- Vintage 1975 160£
- Vintage 1977 170£
- Provenance 1974 600£

Bowmore
- Black Bowm. 1964 1.500£
- Vintage 1969 340£
- Bicentenary 500£
- Sherriff's Bowmore 360£

Dalmore
- 150 Anniv. 1959 1.800£

Glendronach
- Vintage 1970 800£

Glenrothes
- Vintage 1967 460£

Laphroaig
- 1989 Iain Henderson 640£
- Vintage 1960 740£
- Vintage 1908 1800£
- 40 years old 650£

Longrow
- 14 y.o., 75 cl 1.200£
- Vintage 1973 440£

The Macallan
- 25 y. 0., 1962-1987 250£
- Royal Marriage 440£
- Vintage 1938 (G&M) 1.100£
- Vintage 1950 (G&M) 540£

Oban
- 12 y.o., 75°, alte Abf. 240£

Old Pulteney
8 y.o., um 1940 abgef. 700£

Springbank
- 25 year old
- 30 year old
- 35 year old
- 40 year old
- 45 year old
- 50 year old

+ Miniaturenset
als gesamtes Lot für enttäuschende 2.400£
- 18 y.o. Green Springb. 550£

Talisker
- Vintage 1967 (G&M) 300£
- Vintage 1913 1.300£

Weitere Ergebnisse der Auktion siehe *www.mctears.co.uk*

Dr. Setter

NEUE ABFÜLLUNGEN

Scotland

Zu den Jahrgangsabfüllungen und dem 12jährigen An Cnoc der *Knockdhu* Brennerei gesellt sich nun im Januar 2008 ein

An Cnoc 16 y.o.

- gereift in American Bourbon Barrels, abgefüllt mit 46% - also ohne Kältefiltration..

Duft: Intensive Aromen von Zitrusfrüchten, langsam gefolgt von weichen, süßen Noten von Vanille.

Geschmack: Leicht und pikant mit einem deutlichen Anflug von Gewürznoten.

Nachklang: Lang anhaltend

Gordon & MacPhail brachte kürzlich die Abfüllung des Benromach Latitude 53, bei der statt Jahrgang oder Alter der Breitengrad der Lage der Brennerei angegeben ist. Nun nimmt *Diageo* die Idee auf mit dem

Talisker 57 North

abgefüllt mit 57%

Duncan Taylor stellt dem Auld Reekie 12 y.o. nun einen jüngeren Bruder zur Seite mit

Auld Reekie
10 y.o. ; 46%

Duft: Holzrauchnoten, Zitronenmarmelade, Ingwer, Anflug von Medizin

Geschmack: Explosion von Torfrauch mit einer seidenen Honigsüße,

Nachklang: Anhaltend, staubtrocken werdend, Fruchtnoten und Ingwer.

Aus der *Edradour* Brennerei kommen neue Nachlagerungen, abgefüllt in 50 cl-Flaschen, verpackt in einer dekorativen Holzkiste:

Edradour 1996
Super Tuscan Finish
11 y.o. ; 58,1 %
471 Flaschen abgefüllt

Edradour 1996
Grand Arome Rum Finish
11 y.o. ; 57,7 %
818 Flaschen abgefüllt

Die Edrington Group knüpft bei Macallan wieder an altbekannte Abfüllungen an mit dem

Macallan Gran Reserva
12 y.o. ; 45,6%

In der Reihe der Family Casks aus der *Glenfarclas* Brennerei ist jetzt die Gallerie der schottischen Persönlichkeiten um die Nr. 12 erweitert worden. Diese Abfüllung ist dem Architekten **Charles Doig** gewidmet, der einst das Pagodendach über der Darre (kiln), also das Wahrzeichen einer jeden älteren Brennerei Schottlands, entworfen hat:

Glenfarclas
Family Casks
Charles Doig
1990 ; 46 %
1.200 Flaschen abgefüllt.

Außerdem erschien ein neuer Jahrgang bei den Abfüllungen von Sherry-Fässern:

Glenfarclas
Oloroso Sherry Cask
1991 ; 46 %

Aus dem Hause *Wm Grant & Sons* stammt eine weitere Nachlagerung für den Balvenie Single Malt mit

The Balvenie 17 y.o.
Sherry Wood Finish

abgefüllt mit 43 %

Auch eine neue Jahrgangsabfüllung ist zu vermelden:

The Balvenie Vintage 1974

abgefüllt mit 47,8 %

Morrison Bowmore knüpft mit einer neuen Abfüllung eines Black Bowmore nicht nur an den Ruf der alten, heute von Sammlern und Genießern gesuchten Abfüllung an, sondern mit ca. 2.000 £ auch an den Preis, den der Sammler bereit ist, heute für die alten Black Bowmore-Abfüllungen zu zahlen (siehe oben).

Black Bowmore
1964 ; 40,5 %

abgefüllt wurden 827 Flaschen.

Beim Bowmore 16 y.o. erschien zuerst ein Jahrgang 1989, gelagert im Bourbon-Fass. Nachfolger wurde Jahrgang 1990, gereift im Sherry-Fass. Nun folgt der

Bowmore 16 y.o.
Port Wood
1991 ; 53,1 %

Die Abgebotspalette für Tomintoul Speyside Whisky, die bislang Altersstufen 10, 12, 16 und 27 Jahre umfasst, wurde nun erweitert um den

Tomintoul Vintage 1976
31 y.o. ; 40%

Schweden

Aus der Mackmyra Brennerei kommt nun ein weiteres Preludium, also Vorspiel oder Vorstufe, nämlich der

Mackmyra
Preludium 6

abgefüllt mit 50,5%

Impressum
Scoma News
Redaktion : Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -
Herausgeber, Publikation, © :
SCOMA
Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17
Telefon : 0 44 61 - 91 22 37,
Fax : 0 44 61 - 91 22 39
e-mail : info@scoma.de
Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.